



Erstes Kapitel.

Queretaro.

Am 5. Februar 1867 hatte Marschall Bazaine mit den französischen Truppen die Hauptstadt Mexikos verlassen, um nach Veracruz zu marschieren, von wo er sich im März nach Europa einschiffte. Gleichzeitig waren die belgische und österreichische Legion aufgelöst und den Offizieren wie Soldaten derselben mitgeteilt worden, daß sie ebenfalls sich nach Veracruz begeben sollten, um nach Europa zurückzukehren.

Doch nicht alle Mitglieder der österreichischen Legion folgten der an sie ergangenen Aufforderung des österreichischen Gesandten; viele blieben aus Anhänglichkeit an den Kaiser Maximilian von Mexiko zurück, sodaß es dem Obersten Grafen Karl Rhevenhüller gelang, aus den Resten der Legion ein Husaren-Regiment zu bilden, während der Baron von Hammerstein ein vollständiges Infanterie-Bataillon formieren konnte.

Ich stand bei der Schwadron des Rittmeisters Pawlowski und war dem Zuge des Oberleutnants Köhlig zugeteilt worden; beide Offiziere hatten sich in den Gefechten gegen die republikanischen Truppen sehr ausgezeichnet und waren bei den Soldaten außerordentlich beliebt.

Schon im Mai 1864 war ich als 19jähriger Bursche zu Wien in die österreichische, nach Mexiko bestimmte Legion eingetreten, angelockt von der Aussicht auf ein Leben voll Abenteuer und Abwechslung in dem fernen, schönen Lande, das so sehr im Gegensatze stand zu der stillen, einförmigen Lebensweise der kaufmännischen Laufbahn, zu der mein Vater mich bestimmt hatte. Gleichzeitig mit mir hatte mein alter Schulfreund und Spezi, Karl Weber, Dienst bei der Legion genommen.

Von Mai 1864 bis Ende 1866 hatten wir an zahlreichen größeren und kleineren Gefechten gegen die republikanischen Truppen unter Porfirio Diaz und die Guerillabanden unter dem gefürchteten und grausamen Cortina teilgenommen; bei allen diesen Gelegenheiten zeichnete sich die Legion stets durch Schneidigkeit und ihren tollkühnen Mut aus, sodaß die Mexikaner gewaltigen Respekt vor uns bekamen.

Als dann nach dem Abzuge der Franzosen der Kaiser Maximilian den Entschluß faßte, mit den zuverlässigsten Truppen der kaiserlichen Armee nach den nördlichen Provinzen zu